



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Prüft aber alles, das Gute behaltet.

Die Jahreslosung aus 1. Thessalonicher 5,21 ist keine leichte Aufgabe. Sie fordert heraus, das eigene Denken und Handeln zu prüfen.

Es gibt eine Geschichte, die je nach Quelle dem griechischen Philosophen Sokrates oder dem islamischen Nasreddin dem Weisen zugeschrieben wird:

Ein Mann kam ganz aufgeregt zu einem Weisen: «Ich muss dir etwas erzählen: Dein Freund...» Der Weise unterbrach ihn: «Halt!» Der Mann war überrascht. «Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?», fragte der Weise. «Die drei Siebe?», wiederholte der Mann verwundert. «Richtig, drei Siebe! Lass uns prüfen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe passt. Das erste Sieb ist die Wahrheit: Ist das wahr, was du mir erzählen willst?» «Ich habe es selber erzählt bekommen und...» «Na gut. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Das zweite Sieb ist das der Güte: Wenn es nicht sicher wahr ist, was du mir erzählen möchtest, ist es wenigstens gut?» Zögernd antwortete der Mann: «Nein, im Gegenteil...» «Dann», so unterbrach ihn der Weise, «lass uns auch noch das dritte Sieb anwenden: Ist es wichtig und notwendig, es mir zu erzählen, was dich aufregt?» «Wichtig ist es nicht und notwendig auch nicht unbedingt.» «Also, mein Freund», lächelte der Weise, «wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es lieber sein und belaste dich und mich nicht damit.»

Es ist diese Geschichte, an die ich denken muss, wenn ich die Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21 lese: Prüft aber alles, das Gute behaltet. Ist es wahr? Ist es gut? Ist es wichtig und notwendig?

Wenn diese drei Fragen zu beantworten nur immer so einfach wären! Vielleicht muss ich mir mit weiteren Fragen behelfen?

Was sagt denn mein Herz? Was sagt mein Bauch? Wenn ich ehrlich



Schau genau!

Bild: Adobe Stock

bin, dann fühle ich oft sehr wohl, was wahr und gut ist. Ob ich dem dann auch folge und es konsequent umsetze, steht leider auf einem anderen Blatt.

Ist es schwarz oder weiss? Oder vielmehr grau oder gar bunt? Wie oft lassen wir uns verführen, Gehörtes und Erfahrenes in Schubladen zu packen. Der Schrank, den wir dafür auswählen, hat aber nur zwei Schubladen: eine schwarze Schublade und eine weisse Schublade. Doch wenn wir genauer hinschauen (würden), könnten wir allenfalls erkennen, dass sich das meiste im Leben noch am ehesten mit Grautönen beschreiben lässt.

Bisher passen die Fragen ganz gut für das, was mir begegnet und was ich beurteilen sollte. Was aber ist mit all dem, was ich den lieben langen Tag tue und mache? Oder eben nicht tue und unterlasse? Wird die Welt – oder zumindest mein Umfeld – dadurch menschlicher? Führt es dazu, dass Menschen mehr zusammenfinden und sich mehr verbunden fühlen?

Und habe ich mich getraut, mein eigenes Handeln durch die unterschiedlichsten Brillen zu betrachten? Der Brille der Schwächsten, der Flüchtenden, der Kranken, der Kinder und der Unverständlichen?

Na, und dann die Frage, die womöglich am tiefsten geht und ganz persönlich wird: Habe ich mein eigenes Handeln und Denken durch die Augen Gottes betrachtet? Und ist das allein schon eine Anmassung? Oder doch der einzige Weg, um Jesus Christus nachzufolgen? Von ihm heisst es doch, dass er mit Gott eines Willens gewesen sein soll. Wie hat Jesus das nur gemacht – und geschafft?

Ich wünsche allen in unseren Kirchgemeinden ein Jahr 2025 mit ganz viele Antworten auf die Fragen, die Sie sich stellen. Die Jahreslosung fordert uns dazu auf...

Pfarrer Thomas Villwock

Editorial

Schneewunder

An einem gewöhnlichen Donnerstagnachmittag im November sass ich vor meinen Hausaufgaben, knobelte an meinen Matheübungen und entzifferte Wort für Wort aus einem französischen Roman. Als ich beiläufig aus dem Fenster schaute, entdeckte ich plötzlich ein paar kleine Schneeflocken vom Himmel schweben. Sie wirkten ein wenig verloren, so fein waren sie. «Werden sie heute wohl bleiben, oder schmelzen sie kaum am Boden schon wieder dahin?», fragte ich mich. Ich widmete mich wieder meinen Aufgaben und bemerkte bald nicht mehr, was um mich herum passierte. Ein Schneeflockchen nach dem anderen schwebte hinunter. Am Anfang waren es nur wenige, doch dann wurden es immer mehr. Bald segelten dicke Schneeflocken durch die Luft und verwandelten die graue Landschaft in nur wenigen Stunden in ein richtiges Winterwunderland. Was zuerst nur nach ein bisschen Puderzucker aussah, wurde bald zu einer dicken weissen Schneeschicht. Innert kurzer Zeit wurde der Pausenhof zum Schneeballfeld, die Wiese zum Schneemannbauplatz und der Hang am Hügel zum Schlittel-Paradies. Gleichzeitig brach auf den Strassen und Schienen das Chaos aus. Autoräder drehten durch, Trams blieben stecken, Züge mussten pausieren – kaum ein Fahrzeug kam gegen die Schneemassen an. Doch als es schlussendlich alle nach Hause geschafft hatten, brachte dieser Schnee vor allem eines: Ruhe. Wenn Sie spätabends noch kurz frische Luft geschnappt haben, so ist Ihnen bestimmt aufgefallen, dass es unglaublich still war. Der Schnee schien alle Geräusche zu verschlucken. Er lud dazu ein, kurz innezuhalten und durchzuatmen. Er ermunterte dazu, den Moment zu geniessen und Kraft zu tanken. Und wenn Sie nun wieder einmal gestresst vor einem Problem stehen, denken Sie an diesen Moment zurück. Denn wie sagt man so schön: «In der Ruhe liegt die Kraft.» Und mit diesen Worten wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Lionel Campagnoli wohnt in Oberrieden.



Bild: zVg

Horgen

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Dezember haben die Stimmberechtigten einen Kredit in der Höhe von 350 000 Franken für den Heizungsersatz im Pfarrhaus Pfrund bewilligt.

Das von der Kirchenpflege vorgelegte Budget 2025 sieht an mehreren Positionen Sparmassnahmen

vor und resultiert in einem Ertragsüberschuss von 4800 Franken. Die Versammlung hat einen Antrag eines Gemeindeglieds gutgeheissen, den Hilfswerken HEKS und mission21 wie bisher 150 000 Franken an Unterstützung zukommen zu lassen. Im ursprünglichen Budget 2025 waren 120 000 Franken vorgesehen. Mit dieser Anpassung wurden das Budget 2025 und der gleichbleibende Steuerfuss von 10 Prozent von der Versammlung gutgeheissen.

Im Anschluss an die Versammlung wurde über verschiedene

notwendige Massnahmen an den Liegenschaften informiert. Im Kirchgemeindehaus ist eine Sanierung des Flachdachs auf dem Vorplatz notwendig. Die Urnenabstimmung für einen Ausführungskredit zur Revision der Orgel in der Kirche Horgen findet am 9. Februar 2025 statt. Das Projekt wird an der Infoveranstaltung am 15. Januar allen Interessierten vorgestellt. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Orgelrevision wurden statische Abklärungen zur Tragfähigkeit der Orgel vorgenommen. Dabei wurde

festgestellt, dass die Statik der Empore für die maximale Belegung unterdimensioniert ist. Es besteht keine unmittelbare Gefahr, jedoch gilt ab sofort für die Empore eine Belegungsbeschränkung. Das Projekt Orgelrevision ist davon nicht betroffen, da das Gewicht der Orgel über ein Sprengwerk im Dach getragen wird.

Nach weiteren Ausführungen zu allgemeinen Projekten wünschte der Präsident allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.
Redaktion

Jugendarbeit



«Zusammen auf Kurs» heisst die Ausbildung für Jungleitende.

Bild: Adobe Stock

Ausbildung für Jungleitende

H20T

«Die Kirchgemeinde stärkt den Jugendbereich und schafft ein Gefäss zur Verbesserung von dessen Mitbestimmungsbefugnissen.»

Anlässe wie «Sozialer Stadtrundgang» und «Prävention Suizid» legen Zeugnis ab, wie wichtig unserer Kirchenpflege die Umsetzung dieses Legislaturziels ist. Die im kommenden Jahr unter meiner Leitung stattfindende «Ausbildung für Jungleitende» erweitert und vertieft das Engagement, unseren Jugendlichen eine Stimme zu geben und ihnen Verantwortung in der Gestaltung ihrer Lebenswelt zu übertragen. Dabei werden sie in hohem Masse selbst aktiv.

Wenn eine junge Elektrikerin während des SommerBusCamps auf dem Campingplatz spontan die Elektrik eines benachbarten Wohnwagens repariert; wenn ein Jugendlicher die gesamte Logistik eines viertägigen Zugprojekts mit Dutzenden von Jugendlichen auf ihrer Reise quer durch die Schweiz verantwortet und wenn ein Siebenjähriger während der Winterwoche jüngeren wie auch älteren Gspänli das Skifahren beibringt, so bestätigt das, dass alles auf natürliche Weise möglich ist.

Genau hier setzt die Ausbildung für Jungleitende an: Wäh-

rend der Kurstage wird das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt. Beispielsweise leiten ältere Jugendliche Kursmodule für die Jüngeren und Jüngere entwickeln Projekte zusammen mit den Älteren. Den Teilnehmenden wird das Handwerkszeug dazu vermittelt. Erst im kleinen Rahmen und mit zunehmender Sicherheit auch durch die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben, wie die drei vorgenannten Beispiele zeigen. Junge Menschen lernen nicht nur für sich selbst, sondern finden Erfüllung, indem sie für andere da sind und ihre Fähigkeiten weitergeben.

«Wie sich das Auge nicht sehen kann, sondern nur in der Lage ist, andere Dinge zu sehen, so erkennt sich der Mensch nicht selbst, sondern findet sich nur in der Hingabe an eine Aufgabe oder im Dienst an einem anderen Menschen.»

Viktor Frankl

Bei wichtigen Entscheidungen im Leben eines jungen Menschen, wie

der Berufswahl, spielt auch der Zufall mit. Diesen scheinbaren Zufall möchte ich den angehenden Jungleitenden ermöglichen; ihnen die Chance geben, ihre Berufung zu entdecken und Erfahrungen in der sie unterstützenden Gemeinschaft zu sammeln. Welche Art von Aufgaben liegt mir besonders und wo kann ich mich sinn- und vertrauensvoll in die Gesellschaft einbringen?

Möchtest du diese Selbsterfahrung zusammen mit anderen im Rahmen der Jungleiterausbildung machen? Hast du Interesse, als Coach in der Kirchgemeinde tätig zu werden und jungen Menschen bei der Verwirklichung ihrer Ideen zur Seite zu stehen? Ich freue mich, von dir zu hören: 032 511 13 93 oder jaeggle@refhorgen.ch.

Für Eltern und Jugendliche 13+ findet zudem ein Infoabend statt, wo wir die Ausbildung vorstellen und Fragen beantworten. Herzliche Einladung auch dazu.

Bernhard Jäggle

Infos, Daten und Anmeldung via QR-Code



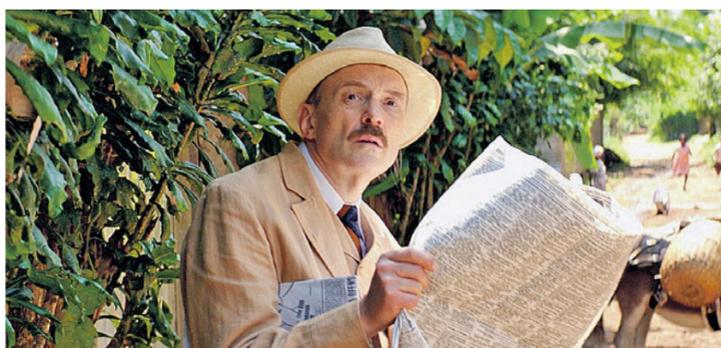
Infoanlass
Dienstag, 14. Januar, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Horgen

Filmabend

Vor der Morgenröte

Der Film erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil: die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat.



Josef Hader spielt Stefan Zweig.

Bild: zVg

Ein bildgewaltiger historischer Film über einen grossen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war. Josef Hader glänzt in der Hauptrolle des berühmten österreichischen Schriftstellers und Pazifisten Stefan Zweig.

Der österreichisch-jüdische Schriftsteller Stefan Zweig (1881 – 1942) ist bereits seit zwei Jahren auf

der Flucht, als er 1936 zum PEN-Kongress nach Buenos Aires reist, wo man ihn bedrängt, die Barbarei des Naziregimes öffentlich zu verurteilen. Doch der überzeugte Pazifist will sich weder für einen Krieg aussprechen, noch hält er eine Widerstandsgeste ohne persönliches Risiko für sinnvoll. Je länger er im Exil lebt, desto schwerer fällt es ihm, seine öffentliche Zurückhaltung aufrechtzuerhalten.

Ein in virtuoser Strenge komponierter Film über Zweigs Exiljahre, der in fünf Episoden kenntnis- und detailreich die Konfliktlage nachzeichnet, wobei der Weg über New York bis zu Zweigs letztem Zuhause im Dschungel-Ort Petrópolis führt.

100 Minuten, 2016, Deutsch gesprochen, Eintritt frei, Kollekte. Anschliessend Diskussion.

Pfarrerin Alke de Groot

Donnerstag, 9. Januar, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

ACKH

Gemeinsamer Gottesdienst

Den alljährlich stattfindenden ökumenischen Gottesdienst zur «Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen» feiern wir gemeinsam mit der methodistischen und der katholischen Kirchgemeinde. Das Motto der diesjährigen Gebetswoche lautet «Glaubst du das?» (Joh 11,26) und geht auf den Dialog zwischen Jesus und Marta zurück, von dem der Evangelist Johannes berichtet. Er fand statt, als Jesus das Haus von Marta und

Maria in Betanien besuchte, nachdem deren Bruder Lazarus gestorben war. Nach seiner erstaunlichen Aussage «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben», konfrontiert Jesus Marta mit einer sehr direkten und zutiefst persönlichen Frage: «Glaubst du das?» Eine Frage, die uns allen gilt und der wir im Gottesdienst nachgehen werden. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
Kirche Horgen

Musik

Rhapsody in Blue

Das traditionelle Januar-Orgelkonzert präsentiert sich zum Jahresanfang in einem neuen Format: Das in Horgen bereits bestens bekannte Duo «tête-à-tête», das in der Orgelnacht mit einer beeindruckenden Aufführung von Petruschka mit Orgel 4-händig, Perkussion und Choreografie begeisterte, lädt erneut zu einem musikalischen Highlight ein. Diesmal stehen Orgel und Klavier im Zentrum – zwei Giganten der Musik, die in einen faszinierenden Dialog treten.

Die Orgel, mit ihrem majestätischen Orchesterklang und ihrer Fähigkeit, ganze Klangwelten zu erschaffen, verbindet sich mit dem Klavier, dessen Ausdrucksreichtum von zarten Nuancen bis

hin zu kraftvollen, brillanten Farben reicht. Gemeinsam loten sie die Möglichkeiten ihrer Verschmelzung aus und schaffen eine einmalige musikalische Erfahrung, die überrascht, bewegt und beglückt.

Der Höhepunkt des Abends ist Gershwins weltberühmte *Rhapsody in Blue*, ein Herzenswunsch eines Horgner Musikliebhabers. Ergänzt wird das Programm durch fantastische sowie tief emotionale Werke von Maurice Ravel, César Franck, Camille Saint-Saëns und Franz Liszt.

Im Duo «tête-à-tête» spiele ich am Klavier, Merit Eichhorn an der Orgel. Zum Ausklang sind alle herzlich zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten.

Frédéric Champion, Organist

Sonntag, 19. Januar, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Orgelrevision im Fokus

Es wird Zeit, mehr über die Hintergründe der bereits öfter erwähnten Orgelrevision zu erfahren. Schliesslich erhalten Mitte Januar alle reformierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Unterlagen zur Urnenabstimmung und lesen schwarz auf weiss, wie komplex und aufwändig die umfassende Sanierung sein wird. Bestimmt beschäftigen auch Sie berechtigte Fragen zu warum, weshalb, wieso oder wozu. Simon Hebeisen, Geschäftsführer von Orgelbau Goll aus Luzern, wird an der Informationsveranstaltung zu Gast sein und das von langer Hand geplante Revisionskonzept vorstellen, die Projektplanung erläutern sowie Ihre Fragen beantworten. Er wird aufzeigen, welche Massnahmen ergriffen werden, um das Horgner Meisterwerk technisch zu erhalten und klanglich zu optimieren. Zudem soll ein virtueller Rundgang Einblick hinter die Kulissen der Front gewähren.

Frédéric Champion wird einmal mehr die Orgel als Königin der Ins-

trumente mit heiterer Musik zum Klingen bringen und «sein» Ensemble dirigieren. Man bedenke, dass auf der Horgner Orgelempore ein ganzes Orchester mit Streichern, Flöten, Blasinstrumenten, Trompeten und Bässen eingebaut ist, deren Spielbarkeit nach bald 65 Jahren nicht mehr zuverlässig gewährleistet ist.

Der Anlass findet in der Kirche statt, wo Sie nicht nur die Möglichkeit haben, die Orgel aus nächster Nähe zu betrachten, sondern auch die beeindruckende Akustik des Raumes zu erleben. Im Anschluss an die Präsentation laden wir Sie zu einem Austausch bei einem kleinen Umtrunk ein und verkaufen die begehrten Horgner Tirtgel. Seien Sie sehr herzlich willkommen und reservieren Sie sich den Termin in der Agenda! Die Arbeitsgruppe Orgelrevision freut sich auf Sie. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.refhorgenbautkirche.ch.

Barbara Grimm, Kirchenpflegerin

Mittwoch, 15. Januar, 19 Uhr
Kirche Horgen



Der Infoanlass zur Orgelrevision gibt auch Einblick ins Innere der Orgel. Bild: A. Lut

Kinder und Familie

Kolibrilager – Bejuso, warum krähst du so?

Die spannende Geschichte vom Kirchturm-Güggel Bejuso und dem Schulhaus Wetter-Güggel Caruso, welche in einem heftigen Sturm vom Dach gefegt werden, begleitet uns in diesem Kolibrilager im Hirzel. Bejuso passt es anfangs gar nicht, dass Caruso während seiner Genesung auch in der Kirche aufgenommen wird.

Die spannende Geschichte von Andrew Bond über die beginnende Freundschaft der beiden Güggel, einfache Bastelarbeiten, fröhliche Spiele, lustige Lieder, besinnliche Gebete und gemeinsame Mahlzeiten werden dafür sorgen, dass die beiden Tage wieder viel zu schnell vergehen!

Passend zur stürmischen Geschichte werden wir auch Zeit im



Wer ruft denn da zur frühen Stunde?

Freien verbringen. Das Tageslager ist für Kinder ab Kindergarten bis zur 4. Klasse gedacht, übernachtet wird zu Hause. Anmeldungen an kinder-familie@refhorgen.ch (Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt). Désirée Madörin

Montag, 10. und Dienstag, 11. Februar, 9.30 – 16.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Kolibri am Mittwoch-nachmittag

Die neuen Kolibri-Termine für das zweite Semester des Schuljahres sind bestimmt. Wir essen gemeinsam Zmittag, hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln und spielen. Die Kolibris finden im Kirchgemeindehaus in Horgen statt. Für Kinder aus dem Hirzel und Horgenberg wird für den Transfer ein Schultaxi organisiert.

Wir freuen uns auf Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Anmeldungen und Fragen gerne an kinder-familie@refhorgen.ch. Désirée Madörin

Mittwoch, 5. März, 2. April, 21. Mai, 18. Juni
Jeweils 12 Uhr bis 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Oberrieden



Ein Kurzfilm bildet die Grundlage für angeregte Gespräche.

Bild: zVg

Gottesdienst

Feierabendmahl am Samstagabend

Unser letztes Feierabendmahl vor einem Jahr war ein ganz besonders schöner Anlass. Wir hörten biblische Geschichten zum Essen und diskutierten über Gemälde unserer Zeit. Wir feierten Abendmahl und anschliessend gab es Brot, Käse und warme Getränke. Diesen Abendgottesdienst am Samstagabend im Zürcherhaus wollen wir wieder feiern. In diesem Jahr werden wir den kurzen Film «Jetzt erkenne ich stückweise» schauen. Daraus wird sich

ein Gespräch ergeben. Anschliessend feiern wir ein schlichtes Abendmahl mit dem anschliessenden abendlichen Mahl.

Jede und jeder ist herzlich willkommen. Wir sind dankbar für eine Anmeldung. Es darf aber auch spontan an diesem besinnlichen und unterhaltsamen Gottesdienst teilgenommen werden.

Anmeldungen bitte an: 044 720 49 63 oder 044 720 00 41 oder per Mail info@refkioberrieden.ch.

Pfarrer Berthold Haerter

Samstag, 18. Januar, 17 Uhr
Zürcherhaus

Erwachsene

Jahresprogramm

Das Jahresthema der Angebote für Erwachsene führt uns hoch hinaus: Es geht um Türme. Der berühmteste Turm der Welt ist wohl der Turm von Babel. An einem «biblischen Abend» besteht die Einladung, sich mit dem uralten Text zu befassen. Andere, moderne Türme werden wir besteigen oder mit

dem Lift hochfahren – so zum Beispiel auf den TK Elevator Testturm in Rottweil mit der höchsten Besucherplattform Deutschlands auf 232 Meter Höhe. Natürlich werden wir bei der Gelegenheit auch Rottweil selbst, die älteste Stadt Baden-Württembergs, kennenlernen.

Solothurn bietet sogar elf Türme, die wir bei einer Stadtführung mit anschliessender Fahrt auf der Aare erkunden. Turmhohe Tiere besuchen wir im Zoo Zürich und von

turmhohen Menschen hören wir bei einer Lesung von Nikola Huppertz mit dem Titel «Fürs Leben zu lang».

Noch vieles mehr hat das Team der Erwachsenenkommission vorbereitet. Das gesamte Programm für das erste Halbjahr 2025 liegt in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus auf. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende, herzliche Einladung!

Pfarrerinnen Alke de Groot

Musik



Mit Zuversicht das neue Jahr beginnen – dazu laden David Goldzycher & Friends ein.

Bild: zVg

Festliches Neujahrskonzert

Mit grosser Freude lädt die Reformierte Kirchgemeinde im Verbund mit dem Kulturkreis zu einem festlichen Neujahrskonzert in die schicke Oberriedner Dorfkirche ein. Es erklingen exquisite Perlen aus der Barockzeit. Der Beginn des Abends wird mit einer zünftigen Portion Italianità angereichert: Claudio Monteverdis Lamento «Oblivion Soave» aus «L'incoronazione di Poppea» und Antonio Caldaras Arie «Come raggio di sol» ergreifen das Herz und lassen niemanden unberührt. Das Programm wird fortgesetzt mit der Triosonate in G-Dur für Violine, Oboe und Basso continuo von Georg Friedrich Händel. Die Bezeichnungen der Sätze Passacaille-Gigue-Menuet illustrieren, wie sehr diese

Musik vom Tanz geprägt ist. Nicht fehlen wird Johann Sebastian Bach: Von ihm sind mehrere Sätze aus der Sonate in G-Dur für Cembalo und Violine zu hören sowie aus der Gambensonate D-Dur für Violoncello und Cembalo. Gespannt sein darf das Publikum auch auf die Triosonate in C-Dur für Violine, Oboe und Basso continuo von Johann Gottlieb Goldberg, der vor allem als Namensgeber ein Begriff ist von Bachs berühmten Cembalo-Variationen. Beschlossen wird der Abend mit Händels fulminanter Arie «Sento la gioia».

Die Ausführenden sind in Oberrieden keine Unbekannten. Der Oberriedner Violonist David Goldzycher – langjähriges Mitglied des

Zürcher Tonhalle-Orchesters –, Kaspar Zimmermann (Oboe), Roswitha Timm (Violoncello) und Ulrike Verena Habel (Cembalo) verstehen es hervorragend, die in den Noten verborgenen Emotionen und Inhalte in sensibler Art der Zuhörerschaft zu übermitteln. In bester Erinnerung ist dem Publikum bestimmt auch der junge Countertenor Constantin Zimmermann, der sich durch seine gekonnte und schalkhaft erfrischende Interpretation auszeichnet.

Zum festlichen Neujahrskonzert sind alle ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. David Schenk

Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr
Kirche Oberrieden

Ökumenischer Gottesdienst am Berchtoldstag

Es ist eine lange Tradition, dass wir in Oberrieden nicht am 1., sondern erst am 2. Januar einen Gottesdienst zum neuen Jahr feiern. Natürlich ist dieser bei uns ökumenisch. Wir stimmen uns auf das neue Jahr ein, mit einem Bibeltext, Gedanken dazu, neuen und alten Liedern, begleitet und eingeführt von unserem Organisten David Schenk. Im Anschluss sind wir alle von der Gemeinde Oberrieden zu einem Apéro

in die Aula des Schulhauses Langweg eingeladen. Wir hören Grussworte unseres Gemeindepräsidenten, werden musikalisch verwöhnt und auch manche Ehrung der Gemeinde findet in diesem Rahmen statt. Wir freuen uns, wenn Sie diesen kurzweiligen Vormittag gemeinsam mit uns verbringen.

Pfarrer Berthold Haerter

Berchtoldstag, 2. Januar, 10 Uhr
Reformierte Kirche Oberrieden
Anschliessend Apéro in der Aula, Schulhaus Langweg

Ökumenische Bibelgespräche

Wenn es Himmel wird

In den ersten zwei Bibelgesprächen wurde viel und ausgiebig über die Texte aus dem Johannesevangelium diskutiert. Warum hat Jesus sich von seiner Mutter dazu bringen lassen, Wasser in Wein zu verwandeln? Warum wurden die Familienmitglieder des Beamten zu Gläubigen, nachdem Jesus einen Sohn gesund gemacht hatte? Wie hängen Wunder und Glauben zusammen?

Im neuen Jahr geht es mit unseren ökumenischen Bibelgesprächen weiter. Im Januar werden wir im Zürcherhaus über einen schwerverkranken Mann nachdenken, dem Jesus half. Dann beschäftigen wir uns in Heilig Chrüz mit der Speisung der

Fünftausend. Alles sind bekannte Texte, die einladen zu staunen, sich zu freuen und zu glauben.

Wir freuen uns, wenn Sie einmal mit uns oder weiterhin oder ganz neu über das Johannesevangelium und seine Texte nachdenken. Herzlich willkommen.

Pfarrer Berthold Haerter

Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr
Zürcherhaus
Beweglich werden, Joh 5,1–18
Mittwoch, 5. Februar, 19 Uhr
Heilig Chrüz
Satt werden, Joh 6,1–15
Mittwoch, 5. März, 19 Uhr
Zürcherhaus
Bewahrt werden, Joh 6,16–20
Mittwoch, 9. April, 19 Uhr
Heilig Chrüz
Hellsichtig werden, Joh 9,1–41



Bildausschnitt «Die Heilung des Blindgeborenen»

Bild: Irmgard Pricker

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot

Montag, 30. Dezember

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 31. Dezember

19.00 Uhr, kath. Kirche Hirzel
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang
Pfarrerinnen Alke de Groot und Seelsorger Ante Jelavić
Jodelklub Hirzel

22.30 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang
Pfarrer Torsten Stelter und Seelsorgerin Regula Oberholzer
Musik: Martin Kovarik und Stefan Müller

Mittwoch, 1. Januar

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Abendgottesdienst zu Neujahr
Pfarrerinnen Alke de Groot
Graziella Nibali, Querflöte

Donnerstag, 2. Januar

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn
Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann
Lüpfige Volksmusik mit Christian Enzler, Violine, Andrea Ulrich, Akkordeon und David Schenk, Orgel

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrerinnen Katharina Morello

10.00 Uhr Kath. Kirche Oberrieden
Gottesdienst gemeinsam
Wort- und Kommunionfeier
Diakon Thomas Hartmann
Anschliessend Aussendung der Sternsinger

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Abendgottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock
Keita Kitade, Trompete

Montag, 6. Januar

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 8. Januar

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot

Donnerstag, 9. Januar

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden

Taufgottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst
Pfarrer Peter Spörri

Montag, 13. Januar

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 14. Januar

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrerinnen Katharina Morello

Samstag, 18. Januar

17.00 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden
Abendgottesdienst mit Film und Abendmahl
Berthold Haerter, Antonia Lüthy Haerter und Team
Anschliessend Abendessen

Sonntag, 19. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst Einheitswoche
Pfarrerinnen Alke de Groot, Seelsorgerin Regula Oberholzer, Pfarrer Andreas Schaefer

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
28. Dezember Pfrn. de Groot
4. Januar Pfr. Villwock
11. Januar Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden
23. Dezember Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen
9. Februar Pfrn. de Groot
16. März Pfr. Villwock
11. Mai Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel
16. Februar Pfrn. Morello
16. März Pfrn. de Groot
6. April Pfr. Villwock

Taufsonntage Oberrieden
12. Januar Pfr. Haerter
2. Februar Pfr. Haerter
9. März Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 10. Januar

H2OT Filmabend
18.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Sonntag, 12. Januar

Bibelforschen
12.45 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Dienstag, 14. Januar

EIKI-Treff
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Infoabend Jungleiter:innen-Ausbildung 13+
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen

Sonntag, 28. Dezember

Konzert «Wiehnachte!»
Vokalquartett orion vokal 4
18.15 Uhr
Kirche Horgen

Dienstag, 31. Dezember

Silvesterball
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 5. Januar

Festliches Neujahrskonzert mit David Goldzycher & Friends
17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Montag, 6. Januar

Probe Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 8. Januar

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenische Bibelgespräche
über das Johannesevangelium
19.00 – 20.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Probe Weltchor
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 9. Januar

Bibellestreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Filmabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 10. Januar

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 14. Januar

Kreistänze
17.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Mittwoch, 15. Januar

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Infoanlass Orgelrevision
19.00 Uhr
Kirche Horgen

Donnerstag, 16. Januar

Bibellestreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Basarwerkstatt
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 19. Januar

Orgelkonzert
17.15 Uhr
Kirche Horgen
Duo «tête-à-tête»

Jeweils Montag

Seniorenvolkstanzen
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
(ausgenommen 1.1.25)

Jeweils Dienstag

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden
(ausgenommen Schulferien)

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils Mittwoch

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder mittags-
tisch@ref-oberrieden.ch
(ausgenommen Feiertage)

Öffnungszeiten Sekretariate

Die Sekretariate in Horgen und Oberrieden sind während der Festtage bis 3. Januar geschlossen. Ab Montag, 6. Januar sind wir gerne wieder für Sie da.

In Oberrieden ist das Sekretariat zudem vom 13. bis 17. Januar geschlossen und ab 20. Januar wieder geöffnet.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrerinnen Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerinnen Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

**Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht**

Désirée Madörin
044 727 47 68

Präsident Kirchenpflege

Jürg Pfister
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

H2OT-Jugendpfarramt

Pfarrer Renato Pfeffer
079 787 56 05
pfeffer@refhorgen.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-täglich als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 17. Januar 2025

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

«Das Redaktionsteam wünscht Ihnen ein
frohes, gesundes neues Jahr unter Gottes
schützendem Segen.»

